

Berlin, Donnerstag

den 28. Mai 1857.

Dieses Blatt erscheint ohne Ausnahme täglich zweimal.

Abonnements-Preis: vierteljährlich für Berlin 2 Thlr. 15 Sgr., für ganz Preußen 3 Thlr., für ganz Deutschland 3 Thlr. 15 Sgr.

Berliner Börsen-Zeitung.

Insertions-Gebühr: für die dreispaltige Zeile 2 Sgr.

Alle Postanstalten nehmen Bestellungen auf dieses Blatt an; für Berlin die Expedition der Börsen-Zeitung und alle Zeitungs-Expediteure.

Als Gratis-Beilagen erscheinen: Der Börsen-Courier, ein tabellarisches Uebersichtsblatt, Donnerstag Abend, Allgemeine Verlosungs-Cabelle, je nach Maßgabe des Stoffs, Die Börse des Lebens, ein feuilletonistisches Beiblatt, Sonntags früh.

Die einzelne Nummer kostet 2 1/2 Sgr.

Expedition der Börsen-Zeitung: Charlottenstraße Nr. 28. (Ecke der Kronenstraße). — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Telegraphische Depeschen.

Wien, 27. Mai. (W. T. B.) Ein Allerhöchstes Handbillet bestimmt, daß die confiscirten Güter der kriegsrechtlich Verurtheilten diesen oder deren Erben wieder zurückgegeben werden sollen.

Neueste Handels-Nachrichten.

Breslau, 27. Mai, 1 Uhr 10 Min. Nachm. (L. D. d. St.-M.) Spiritus pro Eimer zu 60 Quart bei 80 % Erlasses 10 1/2 % Weizen, weißer 61-94 % gelber 67-91 % Roggen 46-51 % Gerste 39-45 % Hafer 25-31 %

Stettin, 27. Mai, 1 Uhr 35 Min. Nachm. (D. L. d. St.-M.) Roggen 44, Mai-Juni und Juni-Juli 44, Juli-August 44, September-October 44, Spiritus 13 1/2-14, Juni-Juli 13 1/2, Juli-August 13 1/2. Rüböl 16 1/2, Septbr.-October 14 1/2, Alles bezahlt.

Hamburg, 27. Mai, Nachm. 2 Uhr. (W. T. B.) Umsätze nicht von Belang. — National-Anleihe 81 1/2 % Dester. Credit-Actien 121. 3 % Spanier 25 1/2 % Spanier 23 1/2 % Stieglitz von 1855 98 1/2 % Vereinsbank 99 1/2 % Norddeutsche Bank 95. Hannoveraner 105. 5 % Russen 100 1/2 % Mexikaner 11 Br. Disconto 5 1/2 % Getreidemarkt: Weizen loco stille; ab Auswärts zu letzten Preisen lebhaft gefragt. Roggen loco matter; ab Auswärts stille. Del loco 34 Br., pro Herbst 30 1/2 % Kaffee fest, aber stille.

Frankfurt a. M., 27. Mai, Nachm. 2 Uhr 30 Min. (W. T. B.) Der Abrechnungstag ist günstig verstrichen. Die Course waren theilweise höher, theilweise matter. Neueste Pr. Anleihe 116 1/2 % Preuß. Kassenscheine 105 1/2 % Friedr. Wilh. Nordb. 59 1/2 % Ludwigsbafen-Verbacher 149 1/2 % Berl. Wechsel 105 1/2 % Hamburger Wechsel 88 1/2 % Londoner Wechsel 118 1/2 % Pariser Wechsel 93 1/2 % Wiener Wechsel 113 1/2 % Darmstädter Bankactien 269 1/2 % Darmstädter Zettelbank 227. Meininger Credit-Actien 89 1/2 % Luxemburger Creditbank 439. 3 % Spanier 37 1/2 % 1 % Spanier 24 1/2 % Span. Creditbank von Pereira 524. Span. Creditbank von Rothschild 493. Kurheffische Loose 41 1/2 % Badische Loose 51 1/2 % 5 % Metalliques 79. 4 1/2 % Metalliques 69 1/2 % 1854r Loose 105. Dester. National-Anlehen 80 1/2 % Dester.-Franz. Staats-Eisenbahn-Actien 238 1/2 % Dester. Bankantheile 1140. Dester. Credit-Actien 187 1/2 % Desterreich. Elisabethbahn 198. Rhein-Nahe-Bahn 86 1/2 %

Wien, 27. Mai, Mittags 12 Uhr 45 Minuten. (W. T. B.) In der Generalversammlung der Actionäre der Desterreichischen Staatsbahn wurde die Dividende nebst halbjährigen Zinsen auf 30 Francs festgestellt. — Silberanl. 92. 5 % Metalliques 83 1/2 % 4 1/2 % Metalliques 73 1/2 % Bankactien 1006. Nordbahn 203. 1854r Loose 110 1/2 % National-Anlehen 84 1/2 % Staats-Eisenbahn-Actien-Cert. 212. Credit-Actien 237. London 10, 12. Hamburg 77. Paris 121 1/2 % Gold 7 1/2 % Silber 5 1/2 % Elisabethbahn 100 1/2 % Lombard. Eisenbahn 119. Heißbahn 100 1/2 %

London, 27. Mai, Nachmittags 3 Uhr. (W. T. B.) Der Cours der 3 % Rente aus Paris von Mittags 1 Uhr war 69, 35, von Mittags 1 1/2 Uhr 69, 45 gemeldet. Silber 61 1/2 % Consols 94. 1 % Spanier 25 1/2 % Mexikaner 22 1/2 % Sardinier 91. 5 % Russen 107 1/2 % 4 1/2 % Russen 97 1/2 % Der fällige Dampfer „Kangaroo“ ist aus Newyork eingetroffen.

London, 27. Mai. (W. T. B.) Getreidemarkt: In Weizen sehr geringes Geschäft. Preise gegen vergangenen Montag unverändert, nominal. Frühjahrsgetreide unverändert.

Liverpool, 27. Mai, Mittags 12 Uhr. (W. T. B.) Baumwolle: 5000 Ballen Umsatz. Markt flau.

Amsterdam, 27. Mai, Nachm. 4 Uhr. (W. T. B.) Umsatz lebhaft, Course fast unverändert. — 5 % Desterreichische Nat.-Anleihe 77 1/2 % 5 % Metalliques Lit. B. 87 1/2 % 5 % Metalliques 76 1/2 % 2 1/2 % Metalliques 39 1/2 % 1 % Spanier 25 1/2 % 3 % Spanier 38. 5 % Russen Stieglitz 97. 5 % Russen Stieglitz von 1855 98 1/2 % Mexikaner 21 1/2 % Holländische Integrale 63 1/2 %

Amsterdam, 27. Mai. (W. T. B.) Getreidemarkt: Weizen und Roggen unverändert, stille. Raps pro Herbst 83, pro Frühjahr 85 1/2 % Rüböl pro Herbst 48 1/2 %

Niederrheinische Dampfschiffahrts-Gesellschaft zu Düsseldorf. Durch einen im „St.-Anz.“ publicirten Allerhöchsten Erlaß vom 4. Mai wird einigen Abänderungen zu dem Statut der Gesellschaft die Genehmigung erteilt.

— Vereinigte Westphalia, Bergbau-Gesellschaft zu Dortmund. Durch eine Bekanntmachung vom 25. Mai des Herrn Handelsministers wird der Nachtrag zu dem Statute genehmigt.

— Bergbau-Actien-Gesellschaft „Pluto“ zu Essen. Der „St.-Anz.“ publicirt die Genehmigung zur Errichtung einer Gesellschaft obigen Namens, sowie die Bestätigung der Statuten derselben.

— Neue Dampfer-Compagnie in Stettin. Bilanz vom 31. December 1856.

Table with columns for Activa and Passiva, listing various assets and liabilities with monetary values.

— Königl. Bayerische Eisenbahnen. Einnahmen pro April. Tabelle mit Spalten für verschiedene Bezirke und Summen.

— Gasbeleuchtungs-Actien-Gesellschaft zu Breslau. Bilanz pro 1856. Tabelle mit Spalten für Activa und Passiva.

— Die Eheleute Lederhändler Heinrich Rüttgers und Amalie, geb. Kronberger, verwitwt. Beaugrand zu Elberfeld, sind für fallit erklärt.

— Desgleichen die Wirtin Wittwe Ludwi Fünkel, Amalie geb. Keller zu Küßenhof (Sandels-Gr. Elberfeld); Ausbruch des Fall., 28. Februar; Richter Neff in Solingen, Commissar und Consulent Carl Meißner, Agent des Falliments.

— Desgleichen die Wirtin Wittwe Ludwi Fünkel, Amalie geb. Keller zu Küßenhof (Sandels-Gr. Elberfeld); Ausbruch des Fall., 28. Februar; Richter Neff in Solingen, Commissar und Consulent Carl Meißner, Agent des Falliments.

— Desgleichen die Wirtin Wittwe Ludwi Fünkel, Amalie geb. Keller zu Küßenhof (Sandels-Gr. Elberfeld); Ausbruch des Fall., 28. Februar; Richter Neff in Solingen, Commissar und Consulent Carl Meißner, Agent des Falliments.

— Desgleichen die Wirtin Wittwe Ludwi Fünkel, Amalie geb. Keller zu Küßenhof (Sandels-Gr. Elberfeld); Ausbruch des Fall., 28. Februar; Richter Neff in Solingen, Commissar und Consulent Carl Meißner, Agent des Falliments.

— Desgleichen die Wirtin Wittwe Ludwi Fünkel, Amalie geb. Keller zu Küßenhof (Sandels-Gr. Elberfeld); Ausbruch des Fall., 28. Februar; Richter Neff in Solingen, Commissar und Consulent Carl Meißner, Agent des Falliments.

— Desgleichen die Wirtin Wittwe Ludwi Fünkel, Amalie geb. Keller zu Küßenhof (Sandels-Gr. Elberfeld); Ausbruch des Fall., 28. Februar; Richter Neff in Solingen, Commissar und Consulent Carl Meißner, Agent des Falliments.

— Desgleichen die Wirtin Wittwe Ludwi Fünkel, Amalie geb. Keller zu Küßenhof (Sandels-Gr. Elberfeld); Ausbruch des Fall., 28. Februar; Richter Neff in Solingen, Commissar und Consulent Carl Meißner, Agent des Falliments.

— Desgleichen die Wirtin Wittwe Ludwi Fünkel, Amalie geb. Keller zu Küßenhof (Sandels-Gr. Elberfeld); Ausbruch des Fall., 28. Februar; Richter Neff in Solingen, Commissar und Consulent Carl Meißner, Agent des Falliments.

Deutschland.

* Berlin, 27. Mai. Der Staatsanzeiger publicirt das von dem Landtage in der letzten Session berathene Gesetz, betreffend die Ergänzung und Abänderung des Ablösungs-Gesetzes vom 2. März 1850 bezüglich der Ablösung der den geistlichen und Schul-Instituten, so wie den frommen und milden Stiftungen zc. zustehenden Reallasten.

— In Regierungebezirk Gumbinnen zeigen sich schon jetzt die günstigen Folgen der Verbesserung der Lehrergehälter. Die Vermehrung des Einkommens der Elementar-Schullehrer belief sich hier bis zum Schlusse des Jahres 1856 auf 26,844 Thlr., wovon 25,072 Thlr. von den Gemeinden aufgebracht wurden. Seit dem 1. Januar d. J. ist das Einkommen von 90 städtischen Lehrerstellen um 4475 Thlr. verbessert worden.

— An Eintrittsgeld für die Ausstellung des Sculpturenhändlers Gatti aus Florenz sind 404 Thlr. 15 Sgr. eingegangen, und dem akademischen Unterstützungs-Fonds für hilfbedürftige Künstler überwiesen. — Dem Vernehmen nach wird jetzt über die Einführung von gestempeltem Papier zu Wechseln berathen, welche nachträgliche Fälschungen verhindern soll.

— Die Desterreichische Regierung wird nun, wie man sagt, darauf dringen, daß sie durch schnelle Remedur der Preussischen Arrangements in den Stand gesetzt werde, mit den Zollvereinsstaaten gleichzeitig in die beregte Verhandlung einzutreten. Indes wird ihr dies officielle Gesuch schwerlich etwas helfen, da ihrem Verlangen der für alle Verhandlungen zwischen Desterreich und dem Zollverein bisher maßgebende Modus bei Abschluß desfalliger Verträge entgegensteht.

— Die Münzeinigung wurde in der Convention vom 30. Juli 1833 zwischen den Zollvereinsstaaten unter sich abgeschlossen und dann erst zur Wiener Münzconvention zwischen Preußen und dem Zollverein einerseits, und Desterreich und Lichtenstein andererseits geschritten. Derselbe Weg gilt nun auch für die als Ergänzung der Münzconvention zu vereinbarende Convention für die Geldsurrogate, so daß in Bezug hierauf ein Zutritt Desterreichs erst im Falle einer vollständigen Einigung der Zollvereinsstaaten in Frage kommt.

— Zu den neulich von unserm Posener Correspondenten charakterisirten Maßregeln der Posener Regierung ist eine neue gekommen, welche augenscheinlich denselben Charakter trägt, nämlich ein Erlaß, der ein früheres Verbot, Abzeichen in andern als den Preussischen Landesfarben zu tragen, wiederholt und die Strafe für Uebertretung desselben verschärft. Die „Pos. Z.“ bemerkt selbst dazu, daß keine besonderen Fälle zu dieser Erinnerung Veranlassung gegeben haben.

— Nach hier eingegangener Nachricht sind zu dem zwischen Preußen, im Namen des Zollvereins, und Uruguay abgeschlossenen Handels- und Schiffahrtsvertrag, die Ratifikationen im vorigen Monate zu Montevideo ausgewechselt worden.

Schweiz.

* Bern, 22. Mai. Vorgestern Morgen wurde im Bremgartner Wald der Leichnam des eidgenössischen Obersten Gehret aus Nargau gefunden. Er scheint sich selber eine Kugel durch das Herz gejagt zu haben. — Nach Berichten aus Neuenburg ist dort im dritten Scrtinium Staatsrath Limé